

„Ist Newstrading erfolgreich?“

Masterarbeit

in

Banking & Finance

am

Institut für Banking & Finance

der Universität Zürich

bei

PROF. DR. THORSTEN HENS

Betreuung: DR. WILLI STEINMANN

Verfasser: REMO SPÜHLER

Abgabedatum: 23.08.2012

Abstract

Newstrading beschreibt eine Strategie zum Handel von Devisen mit Fokus auf Veröffentlichungen ökonomischer Neuigkeiten. Diese Arbeit ermittelt durch eine Untersuchung historischer Veröffentlichungen von News die Erfolgchancen der umstrittenen Strategie. Mit den Erkenntnissen wird ein umfassender Handelsplan mit konkreten Handelsanweisungen für 35 verschiedene Newsereignisse geschaffen. Eine Testphase zeigt, dass Newstrading mit konsequenter Anwendung der Strategie und unter Befolgung der Handelsanweisungen erfolgreich ist.

Executive Summary

Schwankende Währungskurse führen täglich zu spekulationsbedingten Transaktionen von über vier Billionen US-Dollar (Bank for International Settlements, 2010). Der Devisenmarkt repräsentiert damit den grössten, schnellsten und liquidesten Finanzmarkt der Welt (Dicks, 2010). Das Internet öffnet diesen attraktiven Markt auch dem privaten Anleger. Der risikoreiche Handel gegen übermächtig erscheinende Konkurrenten verlangt für den finanziellen Erfolg jedoch eine fundierte Strategie. Auf der Suche nach dem Erfolgsrezept stossen viele auf das Newstrading. Die Strategie mit dem Fokus auf Fundamentaldaten aus aller Welt verspricht exorbitante Gewinne in wenigen Minuten. Während Devisenexperten vermehrt von der Strategie abraten und ein Grossteil der Anwender auch enorme Verluste erleidet, gelingt es einzelnen Spezialisten, Gewinne in Millionenhöhe zu erwirtschaften. Die vorliegende Arbeit ergründet im Rahmen der Forschungsfrage „Ist Newstrading erfolgreich?“ die entscheidenden Elemente auf dem schmalen Grat zwischen Erfolg und Scheitern.

Die Grundidee des Newstradings besagt, dass Newsveröffentlichungen, die eine positive Abweichung zu der Erwartungshaltung des Marktes aufweisen, zu einer Aufwertung der Währung des betroffenen Wirtschaftsraums führen. Negative Abweichungen zum Konsens resultieren dagegen in einer Abwertung (Andersen, Bollerslev, Diebold & Vega, 2002).

Die Literaturanalyse zeigt, es existieren ausschliesslich Arbeiten mit quantitativen Ansätzen, die auf Regressionsanalysen und mathematischen Modellen beruhen. Dabei stehen immer spezifische Währungen und einzelne Newsereignisse im Zentrum. Umfassende qualitative Untersuchungen der Auswirkungen von News und vor allem entsprechende Strategien für das Newstrading sind dagegen auf wissenschaftlicher Basis nicht vorhanden. Die vorliegende Arbeit soll diese Lücke schliessen, den Einfluss der Newsereignisse auf qualitativer Ebene bestätigen und eine Anleitung für profitables Newstrading darstellen.

Mit der tiefgründigen Analyse von ökonomischen Kalendern und dem Studium der durch die Nachrichten bedingten Volatilität auf dem Devisenmarkt werden insgesamt 48 bedeutende ökonomische Newsereignisse identifiziert. Die ökonomischen Auswirkungen auf Währungskurse von positiven und negativen Ausprägungen dieser Newsereignisse werden ausführlich analysiert und dargestellt.

Die breit angelegte Untersuchung historischer Veröffentlichungen der selektionierten Newsereignisse zeigt, die Devisenkurse lösen vielfach – längst aber nicht immer – systematische Reaktionen der Währungskurse auf unerwartete Nachrichten aus. Mögliche Gründe für die unvorhersehbaren Abweichungen von der Standardtheorie des Newstradings werden in irrationalem Verhalten, unzureichender Markteffizienz, Interpretationsfehlern des Traders und der Abhängigkeit vom gesamtwirtschaftlichen Kontext gefunden.

Die aus der Untersuchung gewonnenen Erkenntnisse fliessen direkt in eine konkrete Handelsanweisung für jedes Newsereignis. Die damit generierten Handelsanweisungen umfassen eine von sieben ausführlich dargelegten Methoden zur Anwendung der Newstrading Strategie. Ebenso wird das empfohlene Währungspaar und die erwartete Kursreaktion bei der Erreichung der benötigten Abweichung zum Konsens angegeben. Zur Umsetzung der Han-

delsanweisung wird ein detaillierter Tradingplan und ein abgestimmtes Risiko und Money Management entwickelt. Damit kann eine umfassende Strategie präsentiert werden, die im Erwartungswert – zumindest theoretisch – positive Renditen generiert.

Eine zwei monatige Testphase mit Demokonten bei zwei verschiedenen Brokern bestätigt die theoretischen Erfolge auch in der Praxis. Durch die Verfolgung von 53 Newsveröffentlichungen und 22 damit verbundenen Trades kann eine Rendite von 24.2% erwirtschaftet werden. Diese äusserst positiven Handelsergebnisse erweisen sich in einem t-Test mit einem Konfidenzniveau von 95% als statistisch signifikant und sollten daher auch längerfristig reproduzierbar sein.

Die entscheidende Frage „Ist Newstrading erfolgreich?“ wird damit positiv beantwortet. Mit der Entwicklung des ausführlichen Tradingplans, einem konservativen Risiko und Money Management, sowie konkreten Handelsanweisungen wurde eine Strategie definiert, die dem privaten Investor die Möglichkeit gibt, Auswirkungen von ökonomischen Neuigkeiten auf den Devisenmarkt erfolgreich auszunutzen.